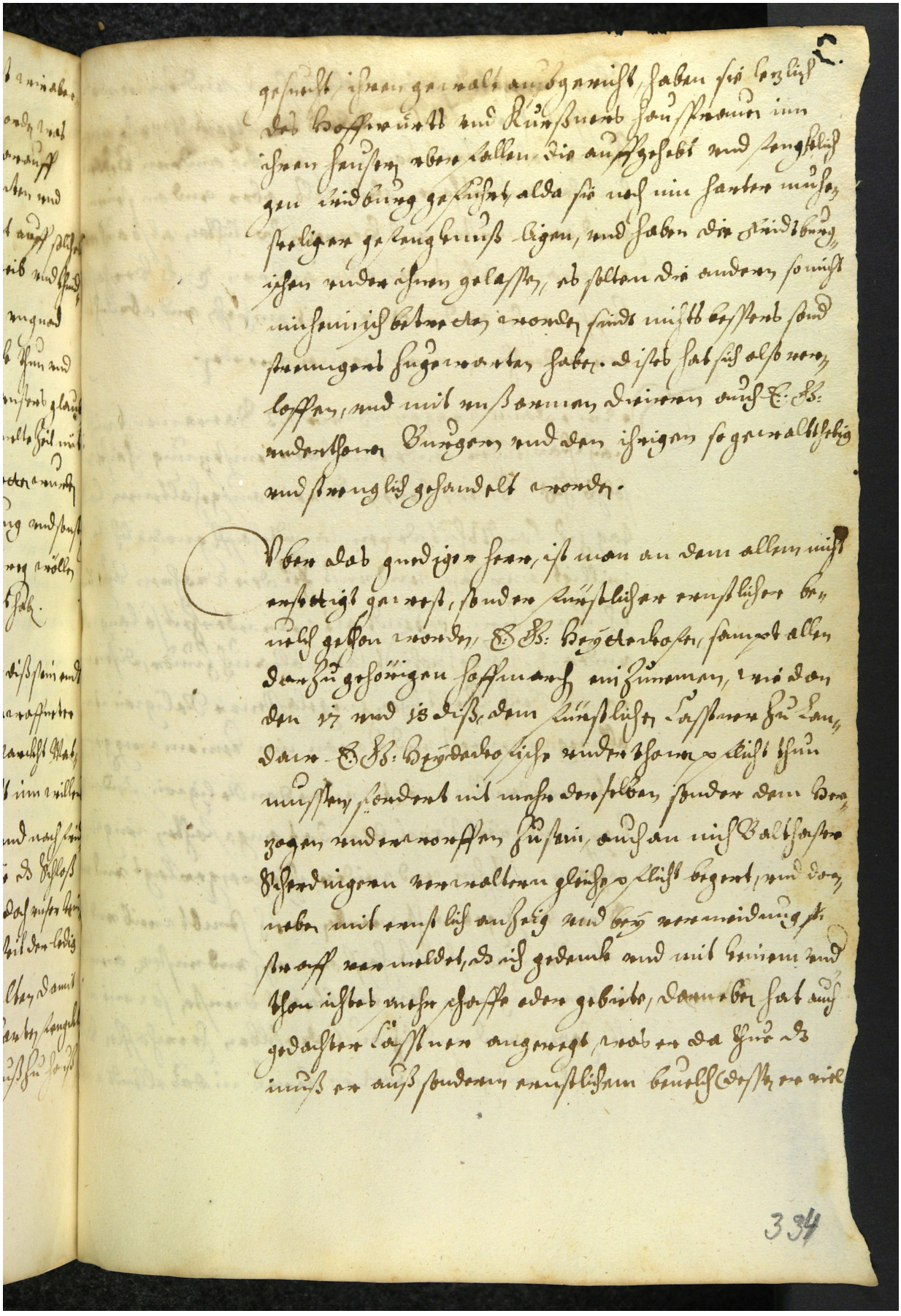
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gesucht, ihren gewalt außgericht, haben sie letzlich
des Hoffwurts und Kurßners Hausfrauen inn
ihren heusern uberfallen, die auffgehebt und fenglich
gen Fridburg geführt, alda sie noch inn harter muhe-
seeliger gefenglnuß ligen, und haben die Fridtburg-
ischen under ihnen gelassen, es solten die andern so nicht
mit heimlich betretten worden sindt nichts bessers sondt
strenngers zugewarten haben. dises hat sich also ver-
loffen, und mit unßarmen dienern auch E. G.
underthonen Burgern und den ihrigen so gewaltthätig
und strenglich gehandelt worden.

Uber das gnediger herr, ist man an dem allem nicht
ersettigt gewest, sonder fürstlicher ernstlicher be-
uelch gethon worden, E. G. Heydeckofen, sampt allen
darzu gehörigen hoffmarch einzunemen, wie dan
den 17 und 18 diß, dem fürstlichen Castner zu Lan-
dau E. G. Heydeckofische underthonen pflicht thun
mussen, fordert nit mehr derselben, sonder dem Her-
zogen underworffen zu sein, auch an mich Balthasar
Scherdingern verwaltern gleiche pflicht begert, und dar-
neben mit ernstlich anzeig und bey vermeidung ge-
straff vermeldet, das ich gedenck und mit keinem und
thon ichtes mehr schaffe oder gebiete, darneben hat auch
gedachter Castner angeregt, was er da thue das
muß er auß sondern ernstlichem beuelch dessen er viel